



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



von Andreas Homm, zu dem gesuchten Produkt der Firma KHD

Frage:

Unter welcher Typenbezeichnung wurde die erste Turbine in Oberursel entwickelt und in Vorserie produziert?

Antwort:

Typenbezeichnung = T16.

Der Gewinner ist:

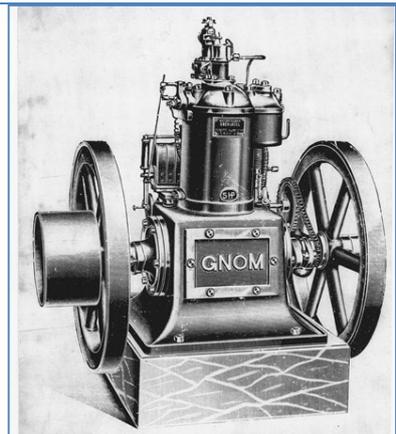
Kurt Könecke, Oberursel



Quelle: Kurt Könecke

Der Gewinn ein Buch:

**Museumsführer zum Werksmuseum
Eine Entdeckungsreise
durch die
Industriegeschichte der
Motorenfabrik Oberursel
von Günter Hujer, Berlin
A5, Softcover, 64 Seiten**



Das Buch wurde dem Gewinner zugeschickt



Kennst Du Deine Stadt?

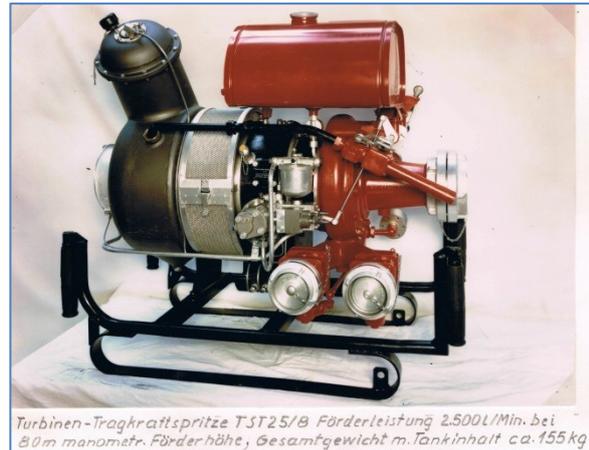
Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Erklärung:

Gesucht wurde nach der Typenbezeichnung der Kleingasturbine T16, wobei ‚T‘ für Turbine steht und ‚16‘ für den Außendurchmesser des Turbinenrades in Zentimetern.

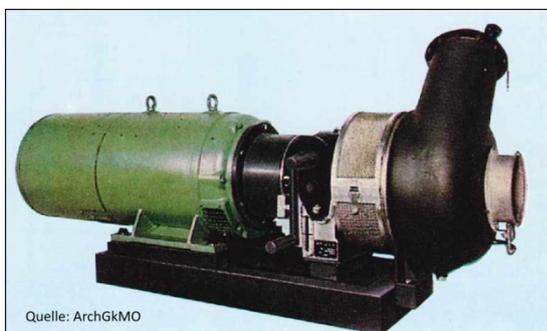
Bei Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) begann man 1955 mit der Vorentwicklung einer Kleingasturbine, ausgelegt für eine Leistung von 80PS, bei 50.000 Rotorumdrehungen/min., veranlasst von der Abteilung für Feuerlöschwe-



Turbinen-Tragkraftspritze TST25/B Förderleistung 2.500l/Min. bei 80m manometr. Förderhöhe, Gesamtgewicht m. Tankinhalt ca. 155 kg

sen der Ulmer Magirus-Werke, die als Antrieb für leichte und mit Menschenkraft an ihren Einsatzort zutragende Feuerlöschspritzen vorgesehen war.

Die „Turbinengruppe“ wurde 1958 nach Oberursel verlegt und die T16 dort bis zur Serienreife weiter entwickelt. Die Serienfertigung begann nach vorheriger Auslieferung von 80 Prototypen und Vorseriengeräten 1965 unter der Typenbezeichnung T216 (mittlerweile war eine Leistungssteigerung über 90PS – Typ 16A auf 100PS – Typ 16B gelungen).



Quelle: ArchGkMO

Turbine mit Notstromaggregat

Insgesamt wurden bis 1980 etwa 500 Stück in Oberursel davon produziert. Die Anwendungsgebiete waren äußerst vielfältig: Nicht nur in Tragkraftspritzen von Magirus-Deutz, auch als Antriebe für Löschkanonen auf Feuerlöschboo-



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



ten oder als Generator, z.B. Notstromaggregate, Anlassstromerzeuger für Großgasturbinen, Bordstromaggregate auf Schiffen oder als Kraftquelle im Gleisverlegungszügen in Portugal.

Einige dieser Turbinen wurden über Zwischenhändler nach Ägypten geliefert, wo sie 1973 im Jom-Kippur-Krieg dazu benutzt wurden, als „Wasserkannonen“ Breschen in die von den Israelis am Suezkanal angelegten Sandwälle zu spülen, um Pionierbrücken auszulegen, auf denen schwere Fahrzeuge übersetzen konnten.

Wer wissen möchte, wie ein solches Aggregat im Originalzustand aussieht, kann es sich im Pumpenmuseum der FFW Stierstadt am Heinrich-Geibel-Platz ansehen.

Außerdem befindet sich ein Schnittmodell im Werksmuseum von Rolls-Royce Deutschland, Willi-Seck-Str. 1.



Quelle: Feuerwehr Stierstadt

Feuerwehr Stierstadt

Die Namen aller richtigen Einsendungen:

1. Herr Kurt Könecke, Oberursel

2. Frau Monika Hoksch, Oberursel
Frau Gisela Kalow, Oberursel

Herr Karlheinz Burkard, Oberursel
Herr Helmut Schlesinger, Oberursel
Herr Peter Koch, Oberursel
Herr Roland Peter, Oberursel